

Ebenen des Bewusstseins Spiral Dynamics

Menschen denken auf verschiedene Weise, manchmal so unterschiedlich, dass eine Kommunikation trotz bester Absichten auf beiden Seiten völlig scheitert. Die Ursachen dafür sind verschiedene Arten die Welt zu betrachten und zu bewerten. Diese Wertesysteme wurden untersucht und beschrieben, jedes hat seine Berechtigung und sie bilden gemeinsam eine Entwicklungsspirale, die wir zurückverfolgen können.

Bruder und Schwester, Ehepartner, Manager und Angestellter, Lieferant und Kunde können ganz verschiedene Weltanschauungen und Werte haben. Menschen im selben Büro oder Familien, die Tür an Tür leben scheinen manchmal nicht in derselben Nachbarschaft zu leben. Mitarbeiter in einer Organisation haben ganz unterschiedliche Vorstellungen von deren Strategie, Auftrag und Zweck. Staaten, die zwar denselben Planeten bewohnen, scheinen politisch und auch kulturell aber in völlig verschiedenen Welten zu leben.

Wie wäre es, Menschen in Farben zu sehen? Nicht einfach „bunt“ sondern in der Farbe der Welt, in der sie leben, der Farbe ihrer Bewusstseinssebene? Eine Farbe, die erkennen lässt, in welchen Überzeugungen und Wertesystemen ein Mensch lebt. So käme etwas Ordnung und Vorhersehbarkeit in das scheinbare Chaos der menschlichen Angelegenheiten.

Die Entwicklungsspirale in der Übersicht¹

BEIGE	Überleben, Fortpflanzung, Befriedigung instinktiver Verlangen und körperlicher Bedürfnisse.
PURPUR	Besänftigung der Geister, Ehre den Vorfahren, Schutz vor Schaden, Familienbande.
ROT	Machtvolles Eingreifen, Selbstbehauptung um andere zu dominieren, Herrschaft, sinnliches Vergnügen.
BLAU	Dauerhaftigkeit und Ordnung, Sinn und Zweck, Gewissheit, Gehorsam um später belohnt zu werden (Himmel, Jenseits, Dienstalder), Orientierung an Autoritäten, dem einzigen Gott oder mehreren Göttern
ORANGE	Günstige Gelegenheiten und Erfolg, Zielerreichung durch Wettbewerb, Einfluss, Selbstbestimmung. Die Gesetzmäßigkeiten der Welt erkennen und zum eigenen Vorteil nutzen.
GRÜN	Harmonie und Liebe, Gemeinsamkeit und gegenseitige Unterstützung, Nachhaltigkeit und Gruppenzentrierung, Orientierung zur Vielfalt.
GELB	Unabhängigkeit und Selbstachtung, Integration in lebende Systeme, Identität durch persönliche Fähigkeiten und Entwicklung.
TÜRKIS	Globale Lebensgemeinschaft, Nachhaltigkeit in vollem Umfang verschiedener Systeme, variable Bewusstseinszentrierung

Spiral Dynamics ermöglicht tiefe und klare Einsichten in die fließenden Muster der menschlichen Psyche, Überzeugungen und Werte, einschließlich der eigenen.

Du kennst es womöglich, wenn sich zwei Menschen unterhalten, ein anderer hört zu und versteht nur noch Bahnhof, dann liegt es daran, dass diese beiden auf einer Bewusstseinssebene miteinander kommunizieren, die ein Dritter (noch) nicht verstehen kann. Oder du versuchst jemandem etwas zu erklären und für dich ist es völlig logisch und nachvollziehbar, aber dein Gegenüber will partout nicht verstehen, was du meinst oder versteht etwas ganz anderes. Durch die Kenntnis der Bewusstseinssebenen kannst du erkennen, ob ein Anderer wegen verschiedener Denkmuster tatsächlich nicht in der Lage ist, etwas zu verstehen.

¹ Ein kleiner Kurs in Spiral Dynamics® NVC Consulting, PO Box 42212, Santa Barbara, California 93140
<http://www.spiraldynamics.org>

Einmal erkannt in welchem Wertesystem sich der andere befindet, hilft es, sich selbst an diese Bewusstseinsstufe anzupassen. So lassen sich Kommunikationshindernisse reduzieren, Verhaltensweisen vorhersehen und das Wertesystem anderer Menschen nachvollziehen. Deshalb wird dieses Modell zum Beispiel im Management eingesetzt um Mitarbeitern eines Unternehmens das passende Arbeitsumfeld zu bieten. Oder es wird im Coaching und bei Therapeuten verwendet um die Lage ihrer Klienten besser nachvollziehen zu können. Es kann helfen Strategien zu finden und passende Lösungen zu erarbeiten.

Diese Erforschung des Bewusstseins und die beschriebenen Stufen sollen nicht dazu einladen, Menschen nun in Schubladen zu stecken oder aufgrund ihres Horizonts zu bewerten. So wie in der Schule ein Erstklässler nicht besser ist als ein Zweit-, Dritt- oder gar Zehntklässler, so sind die Ebenen einfach anders, für sich genommen sinnvoll, repräsentieren sie den Entwicklungsweg des Menschen. Dies kann sowohl kollektiv (kulturelle Wertesysteme) als auch individuell betrachtet werden.

In welchem Wertesystem sich ein Mensch befindet, schwankt in unterschiedlichen Lebensbereichen oder Situationen. Dabei sind wesentlich von Bedeutung, welchen Lebensbedingungen eine Gruppe oder Einzelner gegenübersteht und andererseits welche geistigen Fähigkeiten zur Bewältigung dieser Bedingungen zur Verfügung stehen.

Durch die intellektuelle Kenntnis kann ein Mensch in dieser Spirale aufsteigen, doch müssen gewisse Dinge erst durchlebt werden, welche den gegenwärtigen Bewusstseinsstand ausmachen. Die Erkenntnis und Lernerfahrung reift nicht durch unseren Verstand sondern umfasst das volle Spektrum unseres Erlebens. Manche stehen dabei in ihrem Leben an der Schwelle zum nächsten Blickwinkel, der nächsten Ebene, andere mittendrin oder gerade am Anfang. In der Regel ist ein Mensch in einem Wertesystem verankert, variiert jedoch darin bei besonderen Situationen oder ist im intellektuellen Verstehen weiter, nicht jedoch in seinem Handeln.

Als das Wichtigste dabei, erachte ich die Kenntnis um die Verschiedenartigkeit der Bewertung, der Lösungsstrategie und die Art des Denkens. Sowie als zweiten Strang daneben, die Einordnung des eigenen Entwicklungsstandes, um ihn dadurch bewusster fortsetzen zu können. Die Selbsteinordnung erhellt die eigenen Bewertungsmuster und Ideale und setzt sie in einen Kontext der Entwicklung. Dadurch wird es möglich das eigene Wertesystem neben anderen Denkweisen zu sehen und die Berechtigung jeder Denkweise zu akzeptieren, sowie die Ausschließlichkeit der eigenen Strategien in Frage zu stellen.

Ursprünge und Entwicklung

Spiral Dynamics basiert auf der Forschung von Dr. Clare W. Graves und ist ein theoretisches Modell, welches mit ursprünglich acht Farben das Verstehen der eigenen und fremden Wertesysteme möglich macht. (Weitere Farbenen zeigen sich bereits und die Entwicklung ist soweit man weiß, nach oben offen.) Und das nicht nur für die „Einordnung“ eines einzelnen Menschen, sondern auch für ganze Kulturen. Acht Wertesysteme oder auch „Werte-Meme“ können das alles repräsentieren. Don Beck, Christopfer Cowan, Natasha Todorovic, Suzanne Cook-Greuter und Ken Wilber haben Graves' Arbeit weitergeführt.

Spiral Dynamics ermöglicht tiefe und klare Einsichten in die fließenden Muster der menschlichen Psyche, Überzeugungen und Werte, einschließlich der eigenen. Die grundlegenden Meilensteine werden durch die Farben im Spiraldiagramm repräsentiert und zeigen auf, was Menschen in jeder der Welten erwarten.

Vererbung und Umwelt wirken zusammen, d.h. das genetische Erbe und die Biochemie interagieren mit dem Lernen und den Lebenserfahrungen. Es ist dieses Zusammenwirken zwischen dem Geist-Gehirn-System innen und den existentiellen Bedingungen außen, das zentral ist für Graves' Werk und das die Entwicklung der Spirale antreibt.

Die Spirale hat einen ersten und zweiten Rang (First and Second Tier). Der erste Rang endet im Grünen, das ist eine Art gemeinschaftliches Bewusstsein, das sich auf der globalen Ebene in einem Empfinden globaler Verbundenheit spiegelt, auf der unternehmerischen in der Teamarbeit.

Ab dem zweiten Rang beginnt eine neue Form des Bewusstseins, welches qualitativ die vorherigen deutlich übersteigt.

Bevor die Wertesysteme nacheinander beschrieben werden, folgt erst mal ein Überblick.

Spiral Dynamics

Die Spirale der Bewusstseinsentwicklung

Second-Tier-Ebene:

Die Werte-MEMES der „Seinsebene“

8. TÜRKIS: Holistisches MEME

Beginn vor 30 Jahren

0,1% der erwachsenen Bevölkerung, 1% der Macht

Grundthema:

Erfahre die Ganzheit der Existenz durch Geist (mind) und kosmisches Bewusstsein

7. GELB: Integratives, holarchisches MEME

Beginn vor 50 Jahren

1% der erwachsenen Bevölkerung, 5% der Macht

Grundthema: Lebe ein erfülltes und verantwortungsvolles Leben als das, was du bist und zu werden lernst

First-Tier-Ebene:

Die Werte-MEMES des Überlebens

6. GRÜN: Gemeinschaftliches, egalitäres MEME

Beginn vor 150 Jahren

10% der erwachsenen Bevölkerung, 15% der Macht

Grundthema: Suche Frieden im Inneren und

erforsche gemeinsam mit anderen die mitfühlende Dimensionen der Gemeinschaft

5. ORANGE: Erfolgreiches, strategisches MEME

Beginn vor 300 Jahren

30% der erwachsenen Bevölkerung, 50% der Macht

Grundthema:

Handle im eigenen Interesse und spiele, um zu gewinnen

4. BLAU: Zielbewusstes, autoritäres MEME

Beginn vor 5.000 Jahren

40% der erwachsenen Bevölkerung, 30% der Macht

Grundthema: Das Leben hat einen Sinn,

eine Richtung und einen Zweck mit vorherbestimmtem Ausgang

3. ROT: Impulsives, egozentrisches MEME

Beginn vor 10.000 Jahren

20% der erwachsenen Bevölkerung, 5% der Macht

Grundthema:

Sei was du bist und mach was du willst - ohne jede Rücksichtnahme

2. PURPUR: Magisches, animistisches MEME

Beginn vor 50.000 Jahren

10% der erwachsenen Bevölkerung, 1% der Macht

Grundthema:

Halte die Geister bei Laune und das Nest des Stammes warm und sicher

1. BEIGE: Instinktives Überlebens-MEME

Beginn vor 100.000 Jahren

0,1% der erwachsenen Bevölkerung, 0% der Macht

Grundthema:

Tue, was du tun musst, um ja zu überleben

Spiral Dynamics model reprinted from "The Never-Ending Upward Quest," an interview with Dr. Don Beck by Jessica Roemischer in *What is Enlightenment?* magazine, Issue 22 Fall/Winter 2002 ©Moksha Press, all rights reserved
www.wie.org - Deutsch: Peter Scharf

Jede Aufwärtswindung der Spirale bezeichnet das Erwachen einer weiter ausgearbeiteten Fassung des bereits Existierenden. Diese Menschheitsspirale besteht aus einer gewundenen Kette von Wertesystemen, Weltansichten und Denkweisen, von denen jede das Produkt ihrer Zeit und ihrer Bedingungen ist.

ICH-Stufe

BEIGE - Archaisch-instinktives Wertesystem

Grundthema: Tue, was du tun musst, um zu überleben.

Weltsicht: Wir sind eins mit unserer Umwelt, den Pflanzen und Tieren, die uns als Nahrung dienen, den Wäldern, die wir durchstreifen und den Höhlen, die uns Unterschlupf bieten.

Dies ist die Ebene des reinen Überlebens; Nahrung, Wasser, Wärme, Sex und Sicherheit haben Priorität. Hier nutzt der Mensch Gewohnheiten und Instinkte. Ein erkennbares Selbst(bewusstsein) ist kaum erwacht oder erhalten und es werden Überlebensgruppen (Horden) gebildet, um Leben zu erhalten und weiterzugeben.

BEIGE ist im Prinzip ein automatisches Existieren, von zwingenden physiologischen Bedürfnissen getrieben, die unsere angeborene Grundausstattung für unser Überleben darstellen. In dieser ursprünglichen Form war die BEIGE Existenzstufe der erste Schritt, der uns Menschlich machte. Der Schlüssel zu BEIGE ist also das Überleben, das die instinktive Intelligenz mit erhöhten Sinnen nutzt. Die Menschen können Dinge spüren, wenn sich ihnen die Nackenhaare sträuben. Einfach am Leben zu bleiben, zählt mehr als alles andere, auch das Überleben der Gruppe zählt, sofern es dem eigenen Überleben dient.

Vorkommen: Frühe menschliche Gesellschaften, Neugeborene, senile Alte, Alzheimer-Patienten im Spätstadium, verwirrte Obdachlose, hungernde Massen, Menschen mit Bombentrauma.

Selbstbeschreibung:

"Meine Existenz dreht sich um das Überleben. Ich verwende meine Energie darauf, am Leben zu bleiben und meine körperlichen Grundbedürfnisse zu befriedigen, so dass ich nicht hungrig oder durstig bin. Da ich meine Art fortpflanzen muss, reagiere ich auf sexuelle Impulse, wenn sie auftreten. Ich weiß nicht, was du mit Zukunft, Pläne schmieden, für schlechte Zeiten vorsorgen oder Selbst meinst. Mein Körper sagt mir, was ich zu tun habe, und ich werde von meinen Sinnen getrieben, nicht so sehr von einem bewussten Verstand."

WIR-Stufe

PURPUR - Magisch-Animistisches Wertesystem

Grundthema: Halte die Ahnen in Ehren und das Nest des Stammes warm und sicher.

Weltsicht: Die Welt ist ein magischer, von Geistern und Zeichen erfüllter Ort.

Animistisches Denken; magische Geister, gut und böse, schwärmen umher und verteilen Segen, Verwünschungen und Zaubersprüche, welche das Geschehen bestimmen. Organisiert in ethnischen Stämmen. Die Ahnen existieren als Geister neben anderen Geistern und erhalten die Bindung innerhalb des Stammes. Verwandtschaft und Abstammung bestimmen politische Verbindungen.

In der Welt von PURPUR sehen wir das erste Zeugnis für ein menschliches Zusammengehörigkeitsgefühl, ein Empfinden für geistig-seelische Verwandtschaft, das bestärkende Gefühl, zu einem bestimmten Clan oder Stamm zu gehören. Damals erwachte zum ersten Mal die Fähigkeit, Ursache und Wirkung miteinander zu verknüpfen und so auch erstmals das Metaphysische wahrzunehmen. Dabei wird intuitive Wahrnehmung und Aberglaube nicht differenziert.

Im BEIGEN Verstand scheinen die Ereignisse vereinzelt aufzutreten, jedes für sich und kaum vorhersagbar. Aber wenn zum Beispiel Vollmond ist und jemand stirbt, so verbindet der PURPURNE Verstand diese beiden Ereignisse und sieht in dem einen die Ursache für das andere. So entwickelte sich bei den mystischen Völkern (PURPUR) das erwachende metaphysische System zusammen mit der Fähigkeit, stärker als Gruppe zusammenzuarbeiten.

Vorkommen: Blutschwüre, Sippenhaftung, Familienrituale, magisch-ethnische Überzeugungen und

Aberglaube; verbreitet in der Dritten Welt, in Gangs, und organisierten "Stämmen" in der Welt der Angestellten.

Selbstbeschreibung

"Wir suchen Geborgenheit und Sicherheit für unseresgleichen in Blutsverwandtschaft, ausgedehnten Familienbindungen und magischen Kräften, die in die Geisterwelt reichen. Wir ehren die Sitten unserer Vorfahren als heilig, denn sie sind stets mit uns. Unser Leben ist voll von jahreszeitlichen Ritualen, Übergangsriten, traditioneller Musik und Tanz. Wir streben durch feierliche Handlungen danach, in Übereinstimmung mit der Natur zu leben."

ICH-Stufe

ROT - Impulsives egozentrisches Wertesystem, der Machtgötter, Helden

Grundthema: Sei was du bist, tu was du willst, ohne jede Rücksicht auf andere.

Weltsicht: Die Welt ist ein Dschungel, in dem die Stärksten, Geschicktesten und Listigsten überleben.
Ich bin stark, geschickt und listig und fordere den entsprechenden Respekt!
Ich bin der Maßstab aller Dinge, zum Teufel mit den Anderen.

Erstes Auftauchen eines Selbst, welches sich vom Stamm unterscheidet; machtvoll, impulsiv, egozentrisch, heroisch: Magisch-mythische Geister, Drachen, wilde Tiere, und machtvolle Einzelne. Archetypische Götter und Göttinnen, machtvolle Wesen, Kräfte, mit denen gerechnet werden muss; gut und böse. Feudalherrscher beschützen Untergebene im Austausch gegen Gehorsam und Arbeit. Es gilt das Gesetz des Stärkeren, die "Untergebenen" sind jedoch vorsichtig bedacht ihre Rolle in der Hierarchie zu behalten und insofern rücksichtsvoll, jedoch selbstbezogen und deshalb an einem reibungslosen Funktionieren interessiert. Es ist eine Form des Opportunismus. Wenn der Anführer Schwäche zeigt, wird vom Stärksten mit Unterstützung anderer dieser Thron gefordert. Die Unterstützer erhoffen sich ihrerseits dadurch eine bessere Position und insofern ist eine Loyalität wichtig. Die Grundlage feudaler Imperien – Macht und Ruhm. Die Welt ist ein Dschungel voller Gefahren und Raubtiere: Erobern, täuschen und beherrschen; das Selbst in vollen Zügen genießen, ohne Bedauern oder Reue; sei jetzt und hier.

In der ROTEN Zone drängt sich das erste rohe, egozentrische Ich in den Vordergrund. Ich bin jemand. Was diesen allmählichen Wechsel der Lebensbedingungen verursachte, waren nicht Fehlschläge, sondern vielmehr Erfolge. In PURPUR waren die Menschen sehr erfolgreich geworden, hatten Nahrung gefunden, ihren Lebensstil stabilisiert und ihre „Drachen“ besiegt. Da alles reibungslos und langweilig verlief, stieg die Unzufriedenheit. Es entstand das Gefühl, eher eingeschlossen und begrenzt zu sein als geschützt. In ROT entstehen elitäre starke Individuen, die Macht erlangen, die herrschen können, zum Beispiel in einem militärischen Umfeld. In ROT gibt es hohe Kriminalitätsraten, es zeigen sich alle Arten von Wut und Rebellion, aber auch hervorragende kreative Ausbrüche, Heldentaten und die Fähigkeit, sich von der Tradition zu befreien und vollkommen neue Wege zu gehen.

Vorkommen: die Wutanfälle von Zweijährigen, feudale Königreiche, epische Heroen, James Bond Bösewicht, Anführer von Gangs und Mitglieder in solchen Strukturen, Glücksritter, wilde Rockstars, Attila der Hunnenkönig.

Selbstbeschreibung

"Das Leben ist ein Dschungel. Der Tüchtigste überlebt. Ich bin ein zäher Bursche und erwarte dasselbe von anderen. Ich übernehme Verantwortung für andere und unterwerfe die Natur meinem Willen. Achtung und Ansehen sind wichtiger als das Leben selbst, also tut man alles, um nicht unterdrückt oder beschämt zu werden. Wenn man etwas wert ist, lässt man sich von niemandem etwas gefallen - man zahlt alles heim.

Was immer Du auch zu tun hast: Du tust es ohne ein schlechtes Gewissen. Nichts und niemand kann Dir im Wege stehen. Der gegenwärtige Augenblick ist alles, was es gibt, also tue ich, was mir gefällt. Über Dinge, die noch nicht geschehen sind, macht man sich keine Sorgen. Ich bin alles, was ich habe und ich werde es schaffen oder daran zugrunde gehen."

WIR-Stufe

BLAU - Zielbewusstes, autoritäres Wertesystem – Mythische Ordnung

Grundthema: Das Leben hat einen Sinn, eine Richtung und einen Zweck mit vorherbestimmtem Ausgang und berechenbare lineare Strukturen "Tue dies und du bekommst das". Die Obrigkeit verkündet die einzige Wahrheit. Der Ordnung und Hierarchie ordne ich mich unter (z.B. Bibel und Kirche). Meine Treue, Gehorsam und Glaube an die einzige Wahrheit wird im Jenseits belohnt.

Weltsicht: Die Welt ist ein geordneter Kosmos unter der Kontrolle einer ewigen Wahrheit.

Mythische Ordnung, konformistische Regeln. Leben hat Sinn, Richtung und Zweck, mit Ergebnissen, welche durch ein allmächtiges Anderes oder eine Ordnung bestimmt werden. Von dieser gerechten Ordnung werden Verhaltensregeln auferlegt, die auf absolutistischen und unveränderlichen Prinzipien von "richtig" und "falsch" gründen. Das Verletzen dieser Regeln hat schwerwiegende, vielleicht auf ewig andauernde Konsequenzen. Das Befolgen der Regeln bringt Belohnungen für jene, die daran glauben. Das Interesse richtet sich auf Titel, gesellschaftliche Positionen und Sicherheit.

Grundlage der Nationen des Altertums; paternalistisch (väterliche Vormundschaft); Strenge soziale Hierarchien; ein einziger - und nur ein einziger - Weg, die Dinge zu betrachten.

Recht und Ordnung; Kontrolle von Impulsivität durch Schuld; wortwörtlicher und fundamentalistischer Glaube; Gehorsam gegenüber den Gesetzmäßigkeiten der Ordnung; stark konventionell und angepasst.

Mit BLAU kommt die Suche nach einem jenseitigen Ziel. Ordnung und Sinn werden wichtig und alles wird von einer einzigen höheren Macht kontrolliert. Es erscheint zum ersten Mal die Fähigkeit, Schuld zu empfinden (ROT empfindet Scham, aber keine Schuld). Autorität und Selbstaufopferung für das Gemeinwohl werden in institutionalisierten Systemen gelebt, in denen Rechtschaffenheit, Disziplin, Verantwortlichkeit, Stabilität, Standhaftigkeit und Ordnung vorherrschen. Es entsteht eine erhöhte Fähigkeit zur Abstraktion, die sich an einen heiligen Grund anhängt, an einen „ismus“, zum Beispiel die Lehren Buddhas oder des Alten Testaments. So wurden die monotheistischen Religionen geboren und viele andere „ismen“, die damals innerhalb relativ kurzer Zeit entstanden.

Vorkommen: Puritanisches Amerika, konfuzianisches China, Dickens' England, Singapur, Disziplin, Totalitarismus, Kodex der Ritterlichkeit und Ehre, wohlütiges Handeln, religiöser Fundamentalismus (z.B. Christentum und Islam), Pfadfinder, "moralische Mehrheit", Patriotismus, Bürokratie, nach den Buchstaben des Gesetzes handeln, Sekten, Kommunismus, Kastensystem, teilweise die Teilnehmer von Strukturvertrieben.

Selbstbeschreibung

"Eine einzige leitende Macht beherrscht die Welt und bestimmt unser Schicksal. Ihre immerwährende Wahrheit gibt allen Aspekten des Lebens Struktur und Ordnung und sie herrscht auch im Himmel. Mein Leben hat eine Bedeutung, weil die Flamme der Erlösung in meinem Herzen brennt. Ich folge dem Weg meiner Berufung, der mich an etwas bindet, das größer ist als ich: Eine Sache, ein Glaube, eine Tradition, eine Organisation oder Bewegung. Ich stehe ein für alles, was richtig, anständig und gut ist, wobei ich mich stets den Anweisungen der rechtmäßigen Autoritäten unterwerfe. Ich opfere bereitwillig meine Wünsche und Begierden in der Gegenwart, weil ich weiß, dass in der Zukunft etwas Wundervolles auf mich wartet."

ORANGE - Erfolgreiches strategisches Wertesystem

Grundthema: Handle rational, leistungsorientiert im eigenen Interesse. Spiele um zu gewinnen.

Weltsicht: Die Welt ist ein Marktplatz voller Möglichkeiten und Gelegenheiten.
Die Wissenschaft erforscht die wahre, materielle Welt.

Auf dieser Welle "entkommt" das Selbst der "Herdenmentalität" von blau, und strebt auf individuelle Art und Weise nach Wahrheit und Bedeutung. Die Welt ist eine rationale und gut geölte Maschine mit natürlichen Gesetzen, welche erlernt, gemeistert und für die eigenen Zwecke gehandhabt werden können. Leistungsorientiert, speziell (in Amerika) materiell ausgerichtet. Die Gesetze der Wissenschaft steuern die Politik, die Wirtschaft, und menschliche Ereignisse. Die Welt ist ein Schachbrett, auf dem Spiele gespielt werden, bei denen die Gewinner Vorrang und Vergünstigungen gegenüber den Verlierern erhalten. Marktwirtschaft; Manipulation der Ressourcen der Erde für die eigenen strategischen Ziele. Grundlage von Staaten die auf gesellschaftlicher Vereinbarung beruhen.

Bei ORANGE geht es um Förderung, Verbesserung, Effektivität und Fortschritt. Das sich entfaltenden Individuum leistet Widerstand gegen die sehr restriktiv gewordenen Kräfte von BLAU. Es kommt zur großen Aufklärung.

ORANGE entstand, als die heiligen Führer wegen ihrer zu grausam gewordenen Strafen und ihrer Unfähigkeit, die Leute vor Seuchen zu bewahren, in Verruf gerieten. Daher erlebten wir die Geburt der wissenschaftlichen Methode. Der Glaube an Optimismus und Veränderbarkeit wuchs, ebenso die Vorstellung, dass wir tatsächlich unsere Zukunft gestalten können. Der Mensch sieht sich als Verwalter und Beherrscher des Universums.

Im europäischen Gehirn taucht der Sinn für Mathematik auf, der Sinn für Kadenzen (Harmonielehre in Musik & Gedicht), der lineare Sinn, der es möglich macht, Musik aufzuschreiben, der Quantifizierung und Messung ermöglicht. Diese klassischen Fähigkeiten der sogenannten linken Gehirnhälfte entwickelten sich auf einzigartige Weise im ORANGEN System.

Es folgte die Industrialisierung, die die ökologische Zerstörung mit sich gebracht hat. Die Kreativität und die Fähigkeit, Dinge zu bewerkstelligen, die dem ORANGEN innewohnen, können heute dafür genutzt werden, die Umweltzerstörung wieder zu bereinigen.

Vorkommen: Die Aufklärung, Wall Street & Börsenspiel, aufstrebende Mittelklasse auf der ganzen Welt, Kosmetikindustrie, Trophäenjagd, Kolonialismus, Modeindustrie, Materialismus, säkularer Humanismus, liberales Eigeninteresse, Geschäftswerdung der Welt (Handelsrecht), starker Einfluss der Gegenwart der sich gerade wandelt, Calvinismus „Je mehr du leistest, desto mehr kommst du zu Gott“, Motivationstrainer, Wettkämpfer/Sportler, Wissenschaft, Industrialisierung "Ich mache mir die Natur Untertan"

Selbstbeschreibung

"Ich möchte etwas erreichen und vorwärtskommen in meinem Leben. Die Welt ist voll von Gelegenheiten für diejenigen, die sie zu nutzen weiß und Risiken klug kalkuliert. Nichts ist sicher, aber wenn Du gut bist, erkennst Du Deine Chancen und entscheidest Dich für die beste unter vielen Möglichkeiten. Du musst an Dich selbst glauben, alles andere stellt sich ein. Du missachtest Strukturen und Regeln, wenn sie den Fortschritt aufhalten. Stattdessen schaffst Du Verbesserungen, indem Du Deine Erfahrungen praktisch umsetzt. Ich vertraue in meine Fähigkeiten und möchte etwas in der Welt bewirken. Ich sammle Informationen, mache einen Plan und lasse mich dann nicht zurückhalten."

GRÜN - Gemeinschaftliches egalitäres Wertesystem, sensibles Selbst

Grundthema: Suche Frieden im Inneren und erforsche gemeinsam mit anderen die Möglichkeiten des Zusammenlebens. Es herrscht multikulturelle Gleichberechtigung und Demokratie.

Weltsicht: Die Welt ist eine menschliche Heimat, in der wir die Erfahrung des Lebens teilen.

Das sensitive Selbst. Gemeinschaftlich, menschliche Bindungen, ökologische Sensitivität, Vernetzung. Der menschliche Geist muss befreit werden von Gier, Dogma und Zwietracht; Gefühle und Fürsorge treten an die Stelle von kalter Rationalität; liebevolles Sorgen für die Erde als Lebewesen (Gaia) und alles Leben. Suche nach Frieden mit sich und der Umwelt.

Gegner von Hierarchie; etabliert gleichrangige Bindungen und Verbindungen. Das durchlässige Selbst, beziehungsfähiges Selbst, Vernetzung von Gruppen. Betonung auf Dialog & Beziehungen. Entscheidungsfindung durch Schlichtung und Konsens (Nachteil: endlose Diskussionen und Unfähigkeit, Entscheidungen zu treffen). Spiritualität erneuern, Harmonie herbeiführen, Bereicherung des menschlichen Potentials. Stark egalitär (die Gleichmachung wird offensiv gefordert), pluralistische Werte (Philosophie der Koexistenz, pluralistischer Relativismus), soziale Konstruktion der Wirklichkeit, Betonung der Vielheit und Verschiedenheit, multikulturell, Verneinung absoluter Wahrheit (Relativismus). Zeigt vermehrt gefühlsmäßige Wärme, Sensitivität und Fürsorge, für die Erde und alle ihre Bewohner.

GRÜN ist auf Gemeinschaft, Gleichheit und Konsens bedacht. In ORANGE wurde das Innenleben des Menschen übergangen und ignoriert. Die Wissenschaft hat uns empfindungs-, herz- und seelenlos werden lassen und uns nur die oberflächlichen Erscheinungsformen des Erfolgs eingebracht. Was ein „gutes Leben“ ist, misst ORANGE mit materialistischen Maßstäben. So hat sich GRÜN entwickelt, um zu verkünden, dass in all diesen Unterfangen der Mensch selbst vernachlässigt worden ist. Der Fokus verschiebt sich vom Streben nach persönlichen Errungenschaften auf gemeinschaftsorientierte Ziele; für GRÜN sind wir alle eine menschliche Familie.

GRÜN führt zu einer Läuterung der Spirale, indem es die Vielzahl der verschiedenen Lebenserfahrungen als gleichwertig erklärt. Es schwächt die Kontrolle von BLAU und ORANGE und gesteht auch jenen, die in PURPUR und ROT heimisch sind, ihren Platz zu.

Es geht ihm darum, Gleichheit, Ebenbürtigkeit und Sensitivität zu etablieren. Die negative Version von GRÜN zielt darauf ab, die ökonomischen Strukturen von ORANGE zu zerstören und auch die autoritären Systeme von BLAU, die notwendig sind, um ROT in Schach zu halten. Auf diese Weise wird es kontraproduktiv. Weil es die autoritären, läuternden Systeme von BLAU und ORANGE zerstört, strömen die ROTEN, undisziplinierten, egozentrischen, impulsiven Verhaltensweisen in die GRÜNE Zone hinein. In dieser ungesunden Vermischung von ROT und GRÜN ist ein starker egozentrischer Narzissmus mit dogmatischen Predigten über Humanismus und Gleichheit gepaart.

Vorkommen: 68er, soziale Marktwirtschaft, Institutionen und Netzwerke; Tiefenökologie, Postmodernismus, niederländischer Idealismus; klientenzentrierte Gesprächsführung nach C. Rogers, Kanadisches Gesundheitssystem, humanistische Psychologie, Befreiungstheologie, gemeinschaftliche Untersuchungen, Weltkonzil der Kirchen, Greenpeace, Tierschutz, Ökofeminismus, Post-Kolonialismus, Foucault/Derrida, politische Korrektheit, Bewegungen der Vielfalt von Kultur und Sexualität, Menschenrechtsfragen, Ökopsychologie, Hippi-Kultur, Trend von Biolebensmitteln und vegetarisch/vegane Ernährung. In der westlichen Welt, stark zunehmend.

Selbstbeschreibung

"Das Leben ist dazu da, jeden Moment erfahren zu werden. Wir alle können verstehen, wer wir sind und wie wunderbar es ist, ein Mensch zu sein, wenn wir nur akzeptieren, dass wir alle gleich und alle wichtig sind. Alle müssen teilhaben an der Freude des Zusammenseins und der Erfüllung. In unserer Gemeinschaft ist jeder Geist mit allen anderen verbunden, alle Seelen reisen gemeinsam. Wir sind alle aufeinander angewiesen und wir suchen nach Liebe und Zugehörigkeit. Die Gemeinschaft wächst, indem sie die Lebenskräfte bündelt; künstliche Unterscheidungen schaden nur. Für diejenigen, die sich dafür öffnen, gibt es eine immerwährende Ordnung im Universum. Schlechte Gewohnheiten und negative Überzeugungen lösen sich auf, wenn wir das Innere eines Menschen erkennen und seinen inneren Reichtum erfahren. Friede und Liebe für alle."

Entwicklungssprung

Die bisher beschriebenen sechs Bereiche werden als erstes Rang-Bewusstsein (First-Tier-Thinking) zusammengefasst. Ohne GRÜN könnten wir nicht zu GELB und zum zweiten Rang-Bewusstsein (Second-Tier-Thinking) fortschreiten.

»Mit dem Erreichen des grünen Mem ist das menschliche Bewusstsein bereit für einen Quantensprung in das "zweite-Rang Denken". Clare Graves bezeichnet dies als einen "bedeutungsvollen Sprung", wo "eine Kluft unvorstellbarer Tiefe überwunden wird". Im Wesentlichen erlaubt einem das zweite-Rang Denken vertikal und horizontal zu denken, unter Verwendung von Hierarchien wie auch Heterarchien (Rangordnung und Verbindung). Zum ersten Mal ist man in der Lage, anschaulich und lebendig das gesamte Spektrum der inneren Entwicklung zu erfassen, und zu erkennen, dass jede Ebene, jedes Mem, jede Welle entscheidend wichtig für die Gesundheit der gesamten Spirale ist. Diese Erkenntnis gelangt jedoch nicht sofort ins Bewusstsein und ist eher als ein Weg von Gelb zu Türkis zu sehen.

Mit meinen Worten, jede Welle ist ein "Transzendieren und Einschliessen." Das bedeutet, jede Welle geht über ihre(n) Vorgänger hinaus (transzendiert ihn), und beinhaltet oder umfasst ihn zugleich in ihrem Bestand. Eine Zelle z.B. transzendiert und beinhaltet Moleküle, welche Atome transzendieren und beinhalten. Die Feststellung, dass Moleküle über ein Atom hinausgehen, bedeutet nicht dass Moleküle Atome hassen, sondern dass sie sie lieben: sie umfassen sie auf ihre Art und Weise; sie beinhalten sie, ohne sie zu vernachlässigen. Genau so ist jede Welle der Existenz ein grundlegender Bestandteil aller nachfolgenden Wellen, und daher sollte jede geschätzt und anerkannt werden.

Jede Welle kann weiterhin für sich aktiviert oder reaktiviert werden, sollten die Lebensumstände dies fordern. In Notfallsituationen können wir rote Kraftimpulse aktivieren; als Antwort auf Chaos müssen wir vielleicht auf die blaue Ordnung zurückgreifen; bei der Suche nach Arbeit benötigen wir vielleicht unsere orange zielorientierte Leistungsfähigkeit; in Liebesbeziehungen und mit Freunden nahe grüne Beziehungsfähigkeiten. Alle diese Meme haben etwas wichtiges beizutragen.

Doch keines der ersten-Rang Meme ist allein fähig, die Existenz der anderen Meme voll zu würdigen. Jedes der ersten-Rang Meme denkt, dass seine Weltsicht die richtige oder beste Perspektive ist - und reagiert negativ wenn diese Sicht angegriffen wird; es schlägt zurück, unter Verwendung der eigenen Werkzeuge, wann immer es sich bedroht sieht. Blaue Ordnung fühlt sich sehr unbehaglich bei roter Impulsivität und orangem Individualismus. Oranger Individualismus denkt, dass blaue Ordnung etwas für nützliche Idioten ist und dass grüner Egalitarismus schwach und butterweich ist. Grüner Egalitarismus verträgt Elitedenken nur schwer, bzw. Wertunterscheidungen, große Weltsichten, Hierarchien, und alles, das auch nur entfernt autoritär erscheint, und daher reagiert grün stark auf blau, orange, aber auch auf alles Post-Grüne.

All dies beginnt sich mit der Denkweise des zweiten Ranges zu verändern. Da das zweite-Rang Bewusstsein sich der inneren Stufen der Entwicklung voll bewusst ist - selbst wenn es sie noch nicht konkret formulieren kann - tritt es einen Schritt zurück und erfasst das Gesamtbild, und deswegen würdigt das zweite-Rang Denken die notwendige Rolle, die all die verschiedenen Meme spielen. Das zweite-Rang Bewusstsein bedenkt und erfasst die gesamte Spirale der Existenz, und nicht nur eine der Ebenen. Während das grüne Mem beginnt, die zahlreichen verschiedenen Systeme und pluralistischen Kontexte, die in den verschiedenen Kulturen existieren, zu erfassen (daher ist es tatsächlich ein 'sensitives' Selbst, d.h. sensibel hinsichtlich der Marginalisierung anderer), geht das zweite-Rang Denken einen Schritt weiter. Es erfasst den reichen Zusammenhalt, welcher diese pluralistischen Systeme verbindet und zusammenfügt, und nimmt die unterschiedlichen Systeme und umfängt sie, schließt sie ein und integriert sie zu holistischen Spiralen und in einem integralen Gewebe. Das zweite-Rang Denken ist, mit anderen Worten, entscheidend für die Entwicklung vom Relativismus zum Holismus, oder vom Pluralismus zum Integralismus.

Die umfangreichen Forschungen von Graves, Beck und Cowan weisen darauf hin, dass es mindestens zwei Hauptströmungen in diesem integralen Bewusstsein des zweiten Ranges gibt: α^2

2 Linien der Entwicklung – Spiral Dynamics von Ken Wilber, Integrale Psychologie, Arbor Verlag 2001, S. 257 (<http://integralesleben.org/de/il-home/il-integrales-leben/grundlagen-des-integralen/linien-der-entwicklung/spiral-dynamics/#c7832> Abgerufen 15.03.2018)

GELB – Integratives egozentrisches Wertesystem

Grundthema: Lebe ein erfülltes und verantwortungsvolles Leben. Bekenne Dich zu dem, was Du gerade bist, aber bleibe nicht dabei stehen.

Weltsicht: Die Welt ist ein Organismus, der sich aufgrund von Differenzierungen und Modifikationen weiterentwickelt.

Das Leben ist ein Kaleidoskop natürlicher Hierarchien (Fraktale), Systeme und Formen. Flexibilität, Spontaneität und Funktionalität haben die höchste Priorität. Unterschiede und Pluralitäten lassen sich in voneinander abhängigen, natürlichen Strömen integrieren. Gleichheit wird ergänzt durch natürliche Rangordnungen und Qualitäten (natürliche Hierarchien des Fähigsten). Wissen und Kompetenz tritt an die Stelle von Macht, Status oder Gruppensensitivität. Die vorherrschende Weltordnung ist das Ergebnis der Existenz von verschiedenen Ebenen der Wirklichkeit (Wertesysteme) und der unvermeidbaren Muster der Auf- und Abwärtsbewegungen in der dynamischen Spirale. Ein gutes Regieren erleichtert die Entwicklung der Lebewesen durch die Ebenen fortschreitender Komplexität (verschachtelte Hierarchien).

Ende der 1970er Jahre entdeckte man in der Forschung und durch Beobachtungen Denkmuster, die man sich nicht erklären konnte. Man stellte bei einigen Testpersonen fest, dass ihre Art, Entscheidungen zu treffen, und andere kognitive Aspekte eine außerordentliche Qualität und Komplexität aufwiesen. Sie schienen auf andere Art zu denken. Sie konnten auf schnellere Weise mehr Lösungen finden. Sie schienen nicht von Prestigesucht getrieben zu sein. Doch das bedeutendste Merkmal war der Wegfall von Angst. Sie schien völlig verschwunden zu sein. Die Angst war fort, nicht jedoch die Vorsicht. Sicherheit in der Gemeinschaft (PURPUR), rohe Kraft (ROT), Erlösung für alle Ewigkeit (BLAU), individueller Erfolg (ORANGE) und das Bedürfnis, akzeptiert zu werden (GRÜN), gewannen gemeinsam eine neue Bedeutung. So fand sich eine wachsende Neugier auf das Leben an sich.

Der Übergang von GRÜN nach GELB kann als erfolgreiche Schattenarbeit gesehen werden. Bis GRÜN lässt man den vorhergehenden Bereich hinter sich und verbannt ihn in den Schatten. Man fühlt sich darüber erhaben und empfindet die vorherige Stufe als minderwertig. Mit GELB ändert sich das völlig. Dort werden alle vorherigen Bereiche zunehmend als wertvolle Bestandteile der eigenen Entwicklung erkannt und wertschätzend integriert. Diese Entwicklung ist fließend zum Türkisen Werte-Mem. Das Denken ist konkret auf Umstände bezogen und die verschiedenen Wechselbeziehungen werden zunehmend erkannt und berücksichtigt. Der holistische Aufbau dieser Strukturen fehlt dabei noch und wird erst in Türkis aufgebaut. Widersprüche werden vereint und Dinge miteinander zu Synergien verbunden, ein Vorgang der Integration verschiedener, zuvor als widersprüchlich empfundener Muster. Widersprüche werden als Gelegenheiten erkannt, können jedoch noch nicht zu einer ganzheitlichen Synthese gebracht werden.

Selbstbeschreibung

"Eine aus den Fugen geratenen Welt, die durch die angehäuften Wirkungen der ersten sechs Wertesysteme auf die Umwelt und die Menschen gefährdet ist, muss die Lebensfähigkeit wiedergegeben werden. Der Sinn des Lebens besteht darin, unabhängig zu sein, soweit dies vernünftig ist, so reich an Kenntnissen wie möglich und so liebevoll wie realistisch. Nichtsdestoweniger bin ich mein eigener Herr, verantwortlich für mich selbst, eine Insel in einem Archipel von anderen Menschen. Sich einem natürlichen Pfad entlang zu entwickeln, ist wertvoller, als nach Besitz und Ansehen zu streben. Ich bin besorgt über den Zustand der Welt, wegen des Einflusses, den dieser auf mich als Teil dieses lebenden Systems ausübt."

Türkis - Ganzheitlichkeit, allumfassende Verbundenheit

Diese Ebene ist noch kaum erforscht; folgendes ist meine Sichtweise in Verbindung mit weiteren Beschreibungen dieser Ebene und gemeinsamen Reflektionen. Es entspricht mehr einer Suche dieses Bewusstsein zu beschreiben und kann Ungenauigkeiten enthalten.

Grundthema: Erfahre die Fülle der Existenz in kosmischer Verbundenheit zu allen Wesen und Dingen aus deinem Herzen heraus. Du bist ein Spieler in Verbindung mit der ganzen Schöpfung, die dich jederzeit in deinem Wesen widerspiegelt. Jede Erkenntnis, dein Denken, Fühlen und Handeln hat Einfluss auf alles um dich herum. Nichts ist getrennt und du siehst oder fühlst die Muster (Fraktale) der Systeme und ihre Beziehungen zueinander in welche du eingewoben bist.

Weltsicht: Die Welt ist ein elegant balanciertes System zusammenwirkender Kräfte. Die Wirklichkeit ist ein Gleichklang vieler verschiedener Ebenen und Systeme. Alles hat seinen Platz in der göttlichen Ordnung.

Holistisch. Universale holistische Systeme, Holons/Wellen von integrativen Energien; Vereinigung von Fühlen und Wissen; multiple Ebenen, verwoben in ein bewusstes System. Eine universelle Ordnung, in einer lebendigen, bewussten Weise, die nicht auf äußeren Regeln (blau) oder Gruppenbindungen (grün), beruht. Eine "große Vereinigung", eine "Theorie von Allem" ist möglich, in Theorie und Verwirklichung. Manchmal erscheint die Emergenz einer neuen Spiritualität als ein Netzwerk von allem, was existiert. Das türkise Denken verwendet die gesamte Spirale; sieht verschiedene Ebenen der Interaktion, erkennt Resonanzen und Obertöne, die mystischen Kräfte, und das alles erfüllende Fließen, das jede Organisation durchdringt.³

Für Menschen im Bereich dieses Wertesystems ist die Welt ein vielfältiges Puzzle, bei dem sich letztlich jedes Teil in sinnvoller Weise in das Gesamtbild einfügt. Es hat stets seinen Sinn, dort zu sein, wo man ist, mit den Menschen, mit denen man sich umgibt oder die zufällig (zugefallen) anwesend sind, und mit der Aufgabe, die man sich gesucht hat. Diese Haltung sorgt für eine größere Toleranz gegenüber Konflikten und negativen Erfahrungen; der größte Wert liegt in der Erfahrung selbst, somit hat jede Erfahrung ihre Berechtigung.

In Kontakt mit den anderen Wertesystemen wird versucht diese in einen Kontext zu stellen, der dem jeweiligen Bewusstseinsstand gerecht wird und eine geringe Reibung zwischen den verschiedenen Memen erzeugt. Die Weltsicht vereint Gegensätze zu einem ganzheitlichen Bild, das die Perspektive und ihre Beschreibung deutlich vereinfacht.

Die eigene Ich-Zentrierung tendiert auf dem höheren Bewusstsein der Seele und größerer feinstofflicher Organisationsstrukturen zu liegen. Das "Ich" wird als eine variable Erscheinung betrachtet, dessen was in einem Moment wahrgenommen werden kann und ist damit wechselhaften Zuständen unterworfen. Die Organisationsstrukturen der materiellen Welt, werden nicht als ursächlich gesehen, sondern als Folge der feinstofflichen Seelenordnung. Diese Strukturen sind komplex und bestehen auf vielen Ebenen gleichzeitig, die untereinander verknüpft sind und sich nur unzureichend beschreiben lassen, sondern vorrangig in Anbindung an das höhere Selbst erlebbar werden.

Eine Wertung von Umständen findet kaum statt, alles "ist in Ordnung". Handlungsbedarf besteht lediglich im erkennen und realisieren der eigenen Aufgabe, Verwirklichung als Mann & Weib im höheren Sinne und Ausleben der eigenen Berufung. Das Ziel ist dabei jedoch nicht die Welt zu verbessern oder zu verändern, die Sicht ist unpersönlicher und beinhaltet widerstandslos die verschiedenen Blickwinkel des Seins. Das Sein ist in einer polaren Welt im Erleben gespalten und definiert sich über Grenzen, im eigentlichen Wesen gehört es jedoch zusammen. Der Sinngehalt und die Wahrheit aller Dinge zeigen sich in allen Formen der Welt.⁴

³ Linien der Entwicklung – Spiral Dynamics von Ken Wilber, Integrale Psychologie, Arbor Verlag 2001, S. 257 (<http://integralesleben.org/de/il-home/il-integrales-leben/grundlagen-des-integralen/linien-der-entwicklung/spiral-dynamics/#c7832> Abgerufen 15.03.2018)

⁴ Selbst-Entwicklung Neun Stufen zunehmenden Erfassens von Susanne R. Cook-Greuter, Unitar Stufe 6 (<http://www.rolflutterbeck.de/files/0814sd2-CookGreuter.pdf> Abgerufen am 23.01.2018)

Selbstbeschreibung:

Die Regeln des Zusammenlebens ergeben sich aus der göttlichen Ordnung deren Teil ich bin. Meine Herzintelligenz, Intuition und Verstand führen mein Handeln im Gleichklang, dabei bin ich offen für alle Impulse der Schöpfung. Ich stehe in Verbindung mit meiner Seele, den Naturkräften, feinstofflichen Energien & Wesen, Tieren und Menschen um mich herum.

Ein Beispiel könnte die Lebensweise Anastasias sein, wie sie Wladimir Megre in seinen Büchern verarbeitet oder das Weltbild, wie es Kersti Nebelsiek auf ihrer Webpräsenz kersti.de formuliert.

Nachtrag

Die Auswirkungen des grünen Wertesystems, haben gegenwärtig die größte Umwälzung zur Folge, da sie weitreichende Konsequenzen haben können und die Gruppe des grünen Wertesystems, sichtbar in einen Bereich wächst, der gesellschaftlich relevant ist. Die negativen Folgen, wie oben beschrieben, sind durch die heutige politische Lage und die vielfachen Manipulationen aus allen Richtungen und die verschiedensten Interessen gefördert. Da quasi nichts in unserer Welt noch natürlich verläuft, kann nicht gesagt werden, ob eine rein positive Ausformung der Bewusstseinssebenen möglich wäre. Zudem die gesellschaftliche Lage in Deutschland eine weite Spanne verschiedener Wertesysteme abdeckt, welche durch den starken Reiseverkehr und kulturellen Austausch entstanden sind. Wahrscheinlich würde die kollektive Entwicklung homogener verlaufen und sich die gesellschaftlichen Regeln im Laufe der Zeit anpassen. Gegenwärtig müssen diese Regeln für alle Wertesysteme zugleich angemessen sein.

Aus Beobachtungen unseres Systems ist für mich erkennbar, dass die gesellschaftlichen relevanten Wertesysteme massenpsychologisch ausgenutzt werden. Das geschieht vor allem durch Schulen, Universitäten, Lobbyorganisationen und Medien. Klar ersichtlich sind hier die institutionalen Religionen für BLAU, das Börsenspiel, Management und Coaching-Systeme für ORANGE, sowie der Feminismus, die New-Age-Spiritualität und die verdrehte Ökobewegung für GRÜN.

Über alledem schwebt die grundsätzliche Ideologie des Materialismus, der von ORANGE am besten aufgenommen wird aber generell kaum in Frage gestellt werden darf. Der geschichtliche Siegeszug des Materialismus und sein heutiges Bestehen hängt mit Sicherheit am großen Machtfaktor, welchen ORANGE durch den Hebel des Geldes in der Welt darstellt. Durch die Verzerrung der Spiritualität, wird es GRÜN und GELB schwer gemacht, den Materialismus zu überwinden und sich Gehör zu verschaffen. Ihre Erkenntnisse und Nachweise, sollten in größerem Rahmen mehr Anerkennung finden können, als sie es im gegenwärtigen Zeitalter der Massenmanipulation tun. Dieses Wissen sollte vom Aspekt des Verstehens her, grundsätzlich für alle Wertesysteme zugänglich sein, wenn auch in verschiedener Tiefe des Begreifens.

Durch den großen Schritt in der Entwicklungsspirale nach GELB und ihre sichtbar zunehmende Verbreitung, hat diese Ebene die Aufgabe, im Sinne des gesellschaftlichen Friedens, neue Strukturen zu entwerfen und damit Einfluss zu nehmen. Eine passende kulturelle Strömung von GELB ist im Augenblick am Entstehen, da das Bewusstsein für diesen Grad der Entwicklung, innerhalb dieses Wertesystems bekannter wird.

Die Anzahl der Menschen mit gelbem Wertesystem hat einen Punkt erreicht, in welchem sich genug Menschen zusammenfinden können, um dieser Art zu SEIN, einen kulturellen Rahmen zu geben. Es ist zu erwarten, dass sich daraus Wohn-, Arbeits- und Lebensformen sowie musikalische Ausformungen ergeben werden. Ab diesem Punkt wird es eine Aufgabe sein, dieses Leben für andere Wertesysteme erklärbar zu machen und in der Entstehung Akzeptanz zu finden, um Lebensräume zu gestalten.

Ich möchte mit diesem Blickwinkel das Weiterdenken in größeren Zusammenhängen unterstützen. Es gibt mit Gewissheit geeignetere Gelehrte, welche tiefer in der Materie und ihren Details stecken. Mein Ziel war eine leicht verständliche Zusammenfassung.

Zum Ende möchte ich etwas hervorheben

Wir vereinfachen unser Bild von anderen und der Umwelt, um die Komplexität des Lebens erfassen zu können. Spiral Dynamics ist nur ein Modell und eine solche Vereinfachung, um uns das Bewusstsein in seinen Formen begreifbarer zu machen. Es ist nicht unverrückbar die Wahrheit, sondern eine Annäherung für ein besseres Verständnis.

Die Kenntnis der Wertesysteme sind ein Werkzeug der Orientierung. Dieses sollte zum Wohle aller eingesetzt werden und nicht zum Zwecke der Manipulation oder Bewertung in besser oder schlechter. Wer so spricht und einteilt, der hat meines Erachtens Grundsätzliches nicht verstanden.

In welchem Wertesystem sich ein Mensch befindet, das schwankt je nach Situation oder ist in verschiedenen Lebensbereichen grundsätzlich unterschiedlich. Gerade das intellektuelle Verständnis ist häufig weiter, als das Empfinden und Handeln im Alltag. Dabei ist zudem wesentlich von Bedeutung, welchen Lebensbedingungen eine Gruppe oder Einzelner gegenübersteht und andererseits welche geistigen Fähigkeiten zur Bewältigung dieser Bedingungen zur Verfügung stehen. Bei Konflikten und Herausforderungen kann das Wertesystem stark absinken, um nach der Lösung wieder auf das natürliche Niveau zurückzufinden.

Hiermit möchte ich nochmals betonen, andere nicht in unverrückbare Schubladen zu stecken oder vorschnell zu Beurteilen. Ich empfinde es als geeignet, Schubladen grundsätzlich offen zu halten. Denn jeder Mensch ist veränderlich, lernt dazu oder es sind uns Zusammenhänge verschlossen, die alles in ein anderes Licht rücken würden. Gerade in diesen Zeiten des Wandels, sind wir alle zunehmend auf dem Weg der Selbsterkenntnis und Entwicklung, darin sollten wir nachsichtig mit uns und unseren Nächsten sein.

Für mich persönlich war das Erfahren dieser Zusammenhänge und meine weitere Beschäftigung mit der Thematik, eine Offenbarung. Diese Beschreibungen haben mein Leben noch weiter entspannt und halfen mir, Widerstände abzubauen und mich selbst zu Begreifen. Für mich ist das Verstehen des Gegenübers, wesentlich für ein umsichtiges Handeln und harmonisches Miteinander. Ich wünsche euch ebenfalls reiche Erkenntnis und Freude im Entfalten eures Seins.

Leander Goswin, am 31. März 2018

Basisquellen

Vorliegende Zusammenfassung ist eine Weiterentwicklung aus der Zusammenfassung "Spiral Dynamics" von Peter Scharf <http://g-wie-gesund.de> welche auf Seminaren von Don Beck und Rolf Lutterbeck basierte.

Weitere eingeflossene Quellen, soweit nicht bereits angegeben sind:

- *Spiral Dynamics – Das Graves Value System. Die Entwicklung von Weltsichten und Wertehierarchien* von Rolf Lutterbeck (2011) <http://www.rolflutterbeck.de/>
- Artikel: *Spiral Dynamics* von Vincent Ulbrich aus dem Secret-Wiki (in der Version vom 28. Februar 2015 um 08:25 Uhr http://secret-wiki.de/wiki/Spiral_Dynamics) sowie Korrespondenz mit dem Autor.
- Vortrag: *Einführung in das integrale Bewusstsein* von Sebastian von Sauter (8 teiliger [Vortrag](#))
- *Integrale Psychotherapie - Ein umfassendes Therapiemodell auf der Grundlage der Integralen Philosophie nach Ken Wilber* von Wulf Mirko Weinreich

Diese Weiterentwicklung wurde in der Zeit von 2013 bis 2018 erarbeitet.